

Referat Amt
OBM/ZV 11/113 H. Püls

Tel. Nr.:
09131/86- 2202

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2008 des Amtes 11

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFPA	29.04.2009	X		Gutachten	x	12	0
HFPA	29.04.2009	X		Beschluss	x	12	0

Beteiligte Dienststellen

Amt 20

I. Antrag

1. Gutachten

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2008 des Amtes 11 i.H.v. 128.549,16 EUR wird begutachtet. Dem vorgesehenen Übertrag von 38.564,75 EUR wird zugestimmt.

2. Beschluss

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2008 i.H.v. 38.564,75 EUR und Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 65.281,90 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Die im Rahmen der Vorjahre eingestellten Rücklagemittel aus Budgetüberschüssen des Amtes 11 für das neue Personalmanagementsystem mussten bislang nicht in Anspruch genommen werden, da sich die Einführung des kostenintensiven PMS-Projektes zeitlich verzögert.

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden. Im Hinblick auf die unter Nr. 2.5 vorgesehene Verwendung soll die Summe der bestehenden Rücklage zugeführt werden.

Über eine einvernehmliche Bereinigung der Rücklage sollte zusammen mit Amt 20 erst entschieden werden, wenn das Projekt Personalmanagementsystem (Personalrechnung und Personalwirtschaft) abgeschlossen wurde. Mit der Rücklage wird dem Personal- und Organisationsamt der zur Zeit zwingend notwendige Dispositionsspielraum zugestanden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte **Sachkostenbudgetergebnis 2008** des Amtes 11 beträgt **-36.228,55 EUR** (2007: -7.901,85 EUR, 2006: 98.247,01 EUR).

Die Überschreitung des Sachkostenbudgets ist im wesentlichen durch folgende Maßnahmen begründet:

- Zusätzliche Lehrgangskosten durch die unterjährige Erhöhung der Ausbildungszahlen für den feuerwehrtechnischen Dienst
- Erhöhte Ausgaben für Gesundheitsmaßnahmen, z.B. für Gripeschutzimpfungen, zur finanziellen Unterstützung von speziellen Einrichtungen bei Amt 37 und Amt 42.
- Der Bayer. Kommunale Prüfungsverband musste mit einer nicht geplanten Organisationsuntersuchung beauftragt werden.
- Zusätzliche Ausgaben ergaben sich auch bei der amtsinternen Fortbildung sowie bei der Büroeinrichtung und den allgemeinen Betriebskosten.

Durch Minderausgaben oder Mehreinnahmen auf verschiedenen Haushaltsstellen konnte jedoch die Überschreitung des Sachmittelbudgets auf 36.228,55 € reduziert werden.

- 2.2 Das bereinigte **Personalkostenbudgetergebnis 2008** des Amtes 11 beträgt + **164.777,71 EUR** (2007: 76.510,17 EUR, 2006: 52.692,64 EUR).

Überschussgründe:

Minderausgaben auf Grund von Personalwechsel, mittelfristig nicht besetzten Planstellen/-anteilen und Personalausfall, z.B. längere Erkrankung.

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2008 konnte wie geplant erfüllt werden. Das Sachmittelbudget ist durch die Einsparung von Personalkosten ausgeglichen.
- 2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen (vgl. Anlage).
- 2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:
- 2.5.1 Erhöhter Fortbildungsbedarf bei neuen Mitarbeiter/innen des Amtes 11 durch Personalfluktu-ation, insbesondere in der Bezügeabrechnung, und durch die Einführung eines neuen Personalmanagementsystems (PMS).
 - 2.5.2 Zusätzliche Mittel für externe Fachberatung zur Ablösung der bisherigen Personalabrech-nung PAISY durch das neue PMS-Verfahren der Firma ADP.
 - 2.5.3 Ankauf eines zusätzlichen Moduls für die Reisekostenabrechnung.
 - 2.5.4 Kauf einer mobilen Messewand für die Aus- und Fortbildung zur Verbesserung der Präsen-tation und Informationswege.
 - 2.5.5 Erhöhung Kostenerhöhung (gestiegener Betreuungsaufwand und Tarifierhöhung im Sektor betriebsärztliche Leistungen) für den Betriebsärztlichen Dienst.
- 2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 11 in 2008
Der gegenwärtige Rücklagestand ist, wie zum 01.01.2008, unverändert 65.281,90 EUR.
Auf Grund der vorbeschriebenen Entwicklung des Budgetergebnisses wurde im Laufe des Jahres 2008 keine Rücklagennutzung notwendig.

3. Prozesse und Strukturen

Das Personalmanagementsystems wird zur Zeit zusammen mit der Firma P & I und der Stadt Fürth im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den stadspezifischen Anforderungen angepasst.

Das Abrechnungsverfahren PAISY wird zwar vom neuen PMS-Verfahren abgelöst, dennoch sind bis zum Wechsel bei PAISY alle Updates und Ergänzungen vorzunehmen, insbesondere bezüglich der Tarif-, Steuer- und Sozialversicherungsänderungen, die einer externen Beratung bedürfen. Dadurch sollen fehlerhafte Abrechnungen vermieden werden.

Die übrigen genannten Maßnahmen laufen im normalen Amtsbetrieb.

4. Ressourcen

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 38.564,75 EUR zur Gesamtrücklage 2009 von 103.846,65 EUR.
(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2008)

III. Abstimmung

Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 12 gegen 0 Stimmen

Gez. Dr. Balleis

.....
Vorsitzende/r des

gez. Ternes

.....
Berichterstatter/in

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 12 gegen 0 Stimmen

Gez. Dr. Balleis

.....
Vorsitzende/r des

gez. Ternes

.....
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Kopie an <113 > zum Vorgang

Anlagen: Budgetdokumentation